

[zurück zum Artikel](#)

DIRK SCHAAL 16.02.2015 17:30 UHR
RED. STRAUSBERG, STRAUSBERG-RED@MOZ.DE

Laufsaison ist eröffnet

Neuenhagen (MOZ) Bei strahlend blauem Himmel, aber Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt, nahmen 172 Teilnehmer aus der ganzen Region den Auftaktlauf zum 20. Jubiläums-Serien-Cross auf der Neuenhagener Trainierbahn in Angriff.



Los gehts: Die Läufer über die Sechskilometer-Strecke versuchen schon am Start in eine aussichtsreiche Position zu kommen.

© DIRK SCHAAL

Schon eine Stunde vor dem eigentlichen Beginn der Läufe herrschte rege Betriebsamkeit auf der Trainierbahn. Ein wenig wie den etwas verspäteten Neujahrsempfang der Märkisch-Oderländer Läufer empfanden Aktive und Zuschauer den Serien-Cross-Auftakt. "Es ist herrliches Wetter, man trifft sich endlich mal wieder und es wird bald Frühling", strahlte die Neuenhagener Lauftrainerin Katja Schrader mit der Sonne um die Wette. Aufgrund vieler Termine von diversen Meisterschaften und anderen Laufveranstaltungen im Frühjahr, startete der Serien-Cross eher als sonst und findet an vier aufeinanderfolgenden Wochenenden statt. "Ich denke aber trotzdem, dass es wieder eine gelungenen Serie wird", sagte Katja Schrader.

"Im letzten Jahr hatten wir einen Zuwachs von etwa 30 Kindern", berichtete sie stolz. Seit zehn Jahren ist sie nun bei der SG Rot-Weiß Neuenhagen. "Sind ja gleich zwei Jubiläen, der 20. Cross und mein 10. Jahr", lachte sie. Gleich 25 junge Läufer schickte sie für die Gastgeber ins Rennen. Den vereinsinternen Zweikampf in der männlichen U10 konnte Collin Gaida doch recht deutlich vor Karl Schnick gewinnen.

Schon ein Wochenende früher waren die kleinen und großen Athleten von Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf in die Saison gestartet. "Wir waren beim Frostwiesenlauf in Burg. Das hat allen riesigen Spaß gemacht", erzählte Nachwuchstrainer Achim Kroening. 24 Kinder und acht Erwachsene starteten für den Verein aus dem Doppeldorf in Neuenhagen. 20 Wettkämpfe werden es in dieser Saison für die Leichtathleten werden. "Das ist viel, aber der normale Jahresschnitt", erklärte der Trainer. "Zwar haben wir mit André Baum einen ehemaligen Zehnkämpfer als Jugendtrainer gewinnen können, aber bei den Kleinen suchen wir noch händeringend nach Betreuern", ließ Achim Kroening wissen.

Die größte Läufer­schar brachte die IGL Schöneiche an den Start. Gleich 34 Nachwuchsathleten hatte Trainerin Daniela Edel zu betreuen und rannte ständig zwischen Start, Ziel und Vorbereitungsplatz hin und her. Zusätzliche Betreuer wünscht sie sich auch. "Die Gruppe der U12 ist rappellvoll und auch bei den anderen kann es schon mal eng werden." Sportlich lief es in Neuenhagen gut. "Ich bin zufrieden mit dem Auftakt", resümierte sie. Nur die beiden Schöneicher Anne Skotnicki und Celina Schulz, die im

Gleichschritt über die Ziellinie liefen, waren nicht ganz zufrieden. "Naja, war schon schwierig hier bei dem Boden", waren sie im Ziel mächtig erschöpft.

Auf seinen eigenen Start zugunsten des Nachwuchses verzichtete Gaselan Fürstenwaldes Jugendtrainer Christian Leipner. "Dann könnte ich mich während des Laufes eine dreiviertel Stunde lang nicht um meine Kinder kümmern, das geht nicht", erklärte er. Acht Läufer der U10 und einige Jugendliche waren für die Domstädter am Start.

In vielen Altersklassen dominierten die 31 Strausberger Läufer die Konkurrenten des Neuenhagener Serien-Crosses. "Man musste verdammt aufpassen. Oben war die Strecke matschig und darunter noch gefroren. Das war total rutschig", berichtete ein trotzdem freudestrahlender Paul Fengler vom KSC. Die Drei-Kilometer-Strecke der U14 entschied er für sich. Eine gute Generalprobe für die Deutschen Cross-Meisterschaften am 7.März. Zusammen mit den KSC-Sportlern Falko Staps und Darian Neuber will er teilnehmen. "Wir haben uns da schon etwas vorgenommen", ließen die drei mit einem verschmitzten Lächeln wissen.

"Frau Rocky ist heute nicht da", antworteten die sechs Seelower Nachwuchsathleten auf die Frage, wo denn Trainerin Dagmar Rocktäschel sei. Stattdessen kümmerte sich Antje Seiler um die kleinen Kreisstädter. "Nächsten Sonnabend werden ganz sicher mehr Seelower am Start sein", versicherte Antje Seiler, die auch selbst die sechs Kilometer lief. " Ob wir die selbe Strecke wie im vorigen Jahr in Seelow laufen können, entscheiden wir erst am Sonnabend, wenn wir zusammen mit vielen Helfern die Strecke herrichten."

Der Familienname Steffen wurde bei der Siegerehrung besonders häufig aufgerufen. In ihren Jahrgängen räumten Annabelle (4), Lucy (10), July (3) jeweils den ersten Platz ab. Ein wenig Trost brauchte Amelie (7). Im letzten Jahr gewann sie die gesamte Serie in ihrer Altersklasse, aber diesmal ging sie leer aus. "Das wird schon wieder, es kommen ja noch drei andere Läufe", trösteten ihre Eltern Nicole und Martin Steffen - zusammen die wohl sportlich erfolgreichste Familie beim Serien-Cross.